

## **Hitzewelle in Hessen: Vorbereitungen für bis zu 34 Grad**

Hessen erwartet Hitzewelle mit bis zu 34 Grad. Experten warnen vor gesundheitlichen Risiken und möglichem Gewitter.

Das Wetter in Hessen hat sich in den vergangenen Tagen zu einer Hitzewelle entwickelt, die viele in der Region vor gesundheitliche Herausforderungen stellen könnte. Am Donnerstag, dem 29. August, wurde eine Hitzewarnung für das gesamte Bundesland ausgegeben, die uns wieder einmal vor Augen führt, wie sich das Wetter im Spätsommer verhalten kann. Experten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) warnen eindringlich vor den gesundheitlichen Risiken, die mit extremen Temperaturen verbunden sind.

Die Wetterprognose für den Donnerstag erwartet Höchsttemperaturen zwischen 27 und 34 Grad. Die Warnung gilt von 11 bis 19 Uhr, eine Zeit, in der es ratsam ist, die pralle Sonne zu meiden. Der DWD gibt klare Anweisungen: „Hitzebelastung kann für den menschlichen Körper gefährlich werden und zu einer Vielzahl von gesundheitlichen Problemen führen. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Hitze, trinken Sie ausreichend Wasser und halten Sie die Innenräume kühl.“ Diese Hinweise sind besonders wichtig für Berufsgruppen, die im Freien arbeiten müssen, wie Bauarbeiter und Lieferdienste.

### **Warnung vor gesundheitlichen Risiken**

Die aktuelle Hitzewelle könnte Folgen haben, die über das Unbehagen hinausgehen. Besonders gefährdet sind ältere

Menschen, Kleinkinder und Personen mit Vorerkrankungen, die empfindlicher auf extreme Temperaturen reagieren. Gesundheitsrisiken wie Überhitzung und Dehydratation sind reale Gefahren, die mit den hohen Temperaturen einhergehen. Deswegen ist es entscheidend, verschiedene Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um gesund durch diese Hitzetage zu kommen.

Für alle, die an Arbeit im Freien gebunden sind, ist es oftmals eine Herausforderung, mit der Hitze umzugehen. Der Kasseler Straßenbauleiter Alexander Heinz berichtete von der schwierigen Situation seiner Mitarbeiter: „Um den Wasserhaushalt im Körper bei dieser Art von Arbeit aufrechtzuerhalten, müsse man eigentlich vier bis fünf Liter trinken. Da kommt man kaum hinterher.“ Hier zeigt sich, wie wichtig es ist, Zugang zu ausreichend Trinkwasser und Schattenshots zu haben.

Die Prognosen lassen jedoch auch aufatmen, da gegen Abend Gewitter und Blitzregen erwartet werden, was endlich eine Abkühlung bringen sollte. Der DWD prognostiziert, dass die Nacht auf Freitag die Temperaturen auf erträgliche 12 bis 17 Grad sinken könnten, begleitet von weiteren Schauern. Auch für den Freitag bleibt die Sonne ein treuer Begleiter, allerdings sollten sich die Menschen auf vereinzelt aufziehende Wolken und möglicherweise Schauer einstellen.

## **Besondere Umstände in der letzten Augustwoche**

Auf den ersten Blick wirken diese Temperaturen für die letzte Augustwoche ungewöhnlich hoch, ein Phänomen, das etwa mit der globalen Erwärmung in Zusammenhang stehen könnte. Laut Diplom-Meteorologe Dominik Jung von Wetter.net könnte in den kommenden Tagen sogar die 30-Grad-Marke überschritten werden, was diese Wetterperiode zu einer der längsten Hitzewellen des Sommers machen würde. Doch wie es aussieht, wird dem Sommer noch nicht so schnell der Herbst folgen.

In den kommenden Tagen bleibt die Wetterlage eher sommerlich geprägt, mit Temperaturen zwischen 26 und 31 Grad. Es wird zwar auch Gewitter geben, die bringenden Regen und Linderung mit sich bringen könnten, doch der Sommer scheint seinen letzten Auftritt zu planen, bevor er dem Herbst Platz macht.

Diese aktuellen Entwicklungen in Hessen sind mehr als nur Wetterschwankungen. Sie spiegeln breitere Klima- und Umweltthemen wider, die uns alle betreffen. Mit den Hitzeextremen wächst die Aufmerksamkeit für den Klimawandel, der unser Wetterverhalten weltweit beeinflusst. Der Deutsche Wetterdienst hat bereits darauf hingewiesen, dass solche extremen Wetterbedingungen in den kommenden Jahren zur Normalität werden könnten, was die Dringlichkeit verstärkt, präventive Maßnahmen zu ergreifen und sich der Herausforderung zu stellen.

Der Wetterbericht warnt nicht nur vor Hitze, sondern ruft auch zur Achtsamkeit auf. Der Umgang mit Hitzewellen erfordert nicht nur persönliche Verantwortung, sondern auch gesellschaftliche Anpassungen, um die Sicherheit aller zu gewährleisten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**